

MÜLL-RECYCLING

Zweite Chance

Leserbrief zum Thema „Landrat untersucht genau das Bauvorhaben Hezel in Mönchweiler“

Ich finde es sehr bemerkenswert, dass Landrat Karl Heim sich für die Gesundheit der Bürger von Mönchweiler so intensiv und mutig einsetzt. Ich begrüße diese „gläserne Politik“, die jedem noch einmal die Möglichkeit gibt, alle Verfahrensarten nachzuvollziehen und durch die Offenlegung der bisherigen Pläne und Beschlüsse die Inhalte besser kennen zu lernen und die Einspruchsmöglichkeiten nochmals möglich machen soll. Dies wurde vor der letztjährigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat von der Bevölkerung leider nicht wahrgenommen, vielleicht hat man sich zu sehr auf die bisherigen Entscheidungen des Gemeinderates auch dieses Mal verlassen.

Ich selber hatte von Anfang an ein ungutes Gefühl, als ich sah, wie das nicht gerade kleine Waldstück an der Waldstraße allein aus wirtschaftlichen Gründen verkauft und zum Abholzen freigegeben wurde, um den Bau einer Riesenhalle zu ermöglichen. So war ich denn auch der einzige hiesige Bürger, der rechtzeitig schriftlichen Einspruch einlegte aus biologischen, umweltfreundlichen, verkehrsmäßigen und gesundheitlichen Gründen. Leider ohne Erfolg.

Meine Hoffnung ist, dass genauso viele Menschen, die die von Pascal Polaczek initiierten Listen unterschrieben haben, dieses Mal auch schriftlichen Einspruch bei Gemeinde und Landkreis einlegen werden und damit mithelfen, dass die sogenannte Recyclinganlage nicht gebaut werden darf.

Danke, Herr Landrat Heim, für eine zweite Chance.

Dieter-Eberhard Maier

Altkreisrat

Mönchweiler, Schillerstraße
3, 78087 Mönchweiler

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen von Leserbriefen vor.

Schreiben Sie uns!

SÜDKURIER Medienhaus, Redaktion
Villingen, Bickenstraße 19,
78050 VS-Villingen

Sa 28. 3. 07 Mönchweiler